

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Mandragora

Peter Riede

erstellt: März 2015

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/84196/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Mandragora

Peter Riede

Nach [Gen 30,14f](#) fand Ruben auf dem Feld zur Zeit der Weizenernte Früchte namens מַדְמָדָּיִם *dûdāîm* (Luther: Liebesäpfel), die er seiner Mutter → [Lea](#) mitbringt. Daraufhin entzündet sich ein Streit zwischen → [Rahel](#) und Lea. Rahel, die Lieblingsfrau → [Jakobs](#), die kinderlos ist, möchte von Lea diese Früchte haben. Es sind offensichtlich besondere Früchte, um die gestritten wird. Man vermutet, dass mit dem Terminus מַדְמָדָּיִם *dûdāîm* die Früchte der Mandragora (*Mandragora autumnalis* L. bzw. *Mandragora officinarum*), auch als Alraune bezeichnet, gemeint sind, die im Mittelmeergebiet, u.a. in Syrien / Palästina, verbreitet ist, von wo sie seit dem → [Neuen Reich](#) nach Ägypten kam. Dort wurde sie als Gartenpflanze angepflanzt.



Abb. 1 Mandragorapflanze (*Mandragora autumnalis*).

Diese Pflanze gehört wie Tomate und Kartoffel zu den Nachtschattengewächsen. Ihre gelblichroten, in einer Rosette aus Blättern liegenden Früchte ähneln kleinen Tomaten. Sie werden im Frühjahr reif, stehen aber bisweilen bis in den Sommer hinein auf dem Feld. In der Antike galten sie als Aphrodisiakum mit empfängnisfördernder Wirkung, was den Wunsch Rahels verständlich macht.



Abb. 2 Unreife Früchte der Gemeinen Alraune (*Mandragora officinarum*).

Die dicke, oft verschlungene, manchmal menschenähnliche bis zu 50 cm lange Wurzel der Mandragora, die Alraune, hatte nach der Volksüberlieferung Europas eine ähnliche Wirkung. Alle Teile der Pflanze enthalten Alkaloide, die Vergiftungserscheinungen auslösen können, z.B. wenn man größere Mengen von Früchten der Mandragora verzehrt. In der jüdischen Tradition wurden besonders der Wurzel der Mandragora todbringende Folgen zugeschrieben (vgl. Josephus, Bellum [Judaicum 7,25](#) und bes. Dalman 1928).

In [Hhld 7,14](#) geht es dagegen vor allem um den erotisierenden Duft der Früchte, der auch in Testament Issachar 1,5 (→ [Testament der 12 Patriarchen](#))



Abb. 3 Der ägyptische König Tutanchamun (18. Dynastie; um 1346-1337 v. Chr.) bekommt Mandragora gereicht.

vorausgesetzt ist.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Mandragora, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2015

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Der Kleine Pauly, Stuttgart 1964-1975 (Taschenbuchausgabe, München 1979)
- Lexikon der Ägyptologie, Wiesbaden 1975-1992
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Calwer Bibellexikon, 2. Aufl., Stuttgart 2006

### 2. Weitere Literatur

- Dalman, G., Arbeit und Sitte in Palästina, Bd. I, Gütersloh 1928, 250-252
- Germer, R., Die Heilpflanzen der Ägypter, Düsseldorf 2002,
- Hepper, F.N. Pflanzenwelt der Bibel. Eine illustrierte Enzyklopädie, Stuttgart 1992, 151
- Keel, O., Das Hohelied (ZBK.AT 18), Zürich 1986
- Löw, I., Die Flora der Juden, Bd. III, Nachdruck: Hildesheim 1967, 363-368
- Zakovitch, Y., Das Hohelied (HThKAT), Freiburg 2004, 258f
- Zohary, M., Pflanzen der Bibel. Vollständiges Handbuch, Stuttgart 2. Aufl. 1986, 188f

## Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Mandragorapflanze (*Mandragora autumnalis*). Aus: Wikimedia Commons; © tato grasso, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 2.5 US-amerikanisch; Zugriff 7.4.2015.
- Abb. 2 Unreife Früchte der Gemeinen Alraune (*Mandragora officinarum*). Aus: Wikimedia Commons; © H. Zell, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz cc-by-sa 3.0 nicht portiert; Zugriff 7.4.2015.
- Abb. 3 Der ägyptische König Tutanchamun (18. Dynastie; um 1346-1337 v. Chr.) bekommt Mandragora gereicht.

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)